A3 Was passiert mit unseren Anträgen?

Antragsteller*in:	Lars Boettger (LAG Planen Bauen Wohnen, zubenannte Person in der Fraktion für RISE)
Tagesordnungspunkt:	8. Anträge

Antragstext

Als basisdemokratische Partei sind Mitglieder eingeladen Anträge - auch und gerade politische - in Mitgliederversammlungen wie dieser Kreismitgliederversammlung (KMV) zu stellen. Dazu kann in den Stadtteilgruppen und AGen beraten und entsprechend formuliert werden. Gelegentlich wird externe Expertise zugezogen und gemeinsam ein Antrag entwickelt. Auch Menschen aus der Fraktion oder dem Senat, aus Behörden oder Mitglieder von Initiativen können daran mitarbeiten oder Anträge einbringen. Dies steht für alle Mitglieder des Kresiverbandes offen. Das gilt für die Bundes-, Landes- wie die hier in Altona auf der Kreisebene.

Was wir als KMV tun können, um diese Arbeit nicht versanden zu lassen wäre ein regelhafter Tagesordnungspunkt zum Bericht, was aus den Anträgen geworden ist mit kleiner Debatte. Vielleicht 4 Wortbeiträge je 3 Min. Die Einbringung der Berichte obliegt dem Vorstand.

Wir bitten also den Vorstand möglichst schon auf dieser, spätestens ab der nächsten KMV dieses zur Regel zu machen und einen solchen Tagensordnungspunkt ziemlich zu Beginn der Tagensordnung einzuführen.

Begründung

Wenn ein Antrag von der Versammlung angenommen wurde, ist das ein Erfolg für die Antragstellenden der auch mal gefeiert werden darf. Wenn dann einige Zeit später nochmal reflektiert wird und überlegt, was aus dem Antrag geworden ist, wird aus dem Glücksgefühl häufig ein bisschen Ernüchterung und vielleicht Frustration. Niemand erwartet, dass die Anträge innerhalb kurzer Zeit umgesetzt werden, wenn das entsprechend weitreichende Themen betrifft. Allerdings wäre eine Wertschätzung aller derjenigen, die Anträge schreiben ein kurzer regelhafter Bericht auf der KMV, um die Problemlage oder die Erfolge zu teilen. Daraus können bei Schwierigen Themen vielleicht auch neue Ideen entstehen, die entsprechende Ebenen mitnehmen könnten. Mindestens jedoch dient das der Einladung zur Mitarbeit und Einbringung der Mitglieder.